Tänzererinnen und Tänzer
BESETZUNG

»Tanz ist das Salz
in der Musical-Suppe«
Leonard Bernstein

Franziska BALLENBERGER

startete die Tanzausbildung in Nürnberg, wechselte an die Balletschule der Hamburger Staatsoper unter John Neumeier, studierte mit einem Begabtenstipendium bei Alvin Ailey in New York. Ihre Karriere führte sie rund um den Globus, seit 2003 arbeitet sie auch als Choreographin.

Paul CLESS

Foto: Christian Barz

stammt aus einer Düsseldorfer Musikerfamilie und begann mit acht das Tanzen und studierte dies auch in London und Los Angeles. Marvin A. Smith entdeckte ihn für die »No Angels«-Tour 2001. Er veröffentlichte unlängst seine Debütsingle »Suavemente« und ist ein Meister des Kung Fu.

Tina ENDER

startete ihre Ausbildung in Ballett, Modern Dance, Jazztanz, Streetdance und Hip-Hop bei der MM-Dance-Company Berlin. In Hamburg und Fulda arbeitete sie bereits mit Marvin A. Smith, im Fernsehen sah man sie unter anderem bei »Top of the Pops«, auf Viva und bei »The Dome«.

Kevyn HAILE

stellte sein Engagement bei dem Musical »Aida« für die Arbeit als »dance captain« bei »Poe« zurück. Er studierte an der Juilliard School in New York und an der University of Michigan. Als Tänzer und Sänger trat er in vielen TV-Produktionen auf und arbeitete mit Marvin A. Smith bei der »Westside Story«.

Julia KÖHLER

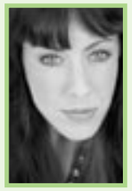

Foto: Enoriava

studierte am Ballett-Zentrum Berlin Street Dance, Jazz, Modern, Flamenco und Steptanz, besuchte Tanzschulen in Amsterdam und Los Angeles. Sie tanzte unter anderem für Nike und Breitling, war in zahllosen Fernseh-Shows auf der Bühne und glänzte auch bei Peter Maffays »Tabaluga«.

Anne HAMANN

Foto: Archi Kent

lernte tanzen am Rudolf Wagner-Regeny Konservatorium in Rostock, an der Berufsfachschule für Bühnentanz in Hannover und an der Staatlichen Ballettschule in Berlin. Sie arbeitete mit Beate Vollack, Marc Bogaerts und Neil Whitehead und tanzte als Solistin in Barcelona und Berlin.

Lucy HICKEY

stammt aus Irland, studierte klassischen Tanz in Russland, in Monaco und in New York. Ihre Engagements führten sie nach Chelvabins (Russland), an die Oper von Nizza, nach Dublin und zum Ontario-Ballett nach Toronto. Seit 2003 tanzte sich bei »Phantom of the Opera« in Stuttgart.

Sinaroth-Jonathan HUOR

Foto: Oli Rust

stammt aus Kambodscha, wuchs in der Schweiz auf, tanzte auf der School for Performing Art in Zürich, wechselte nach New York und London und besuchte die EPSE Dance in Montpellier. Er tanzte u. a. für die »No Angels«, in »Fame«, »Jesus Christ Superstar« und in »SnoWhite«.

Kordula KOHLSCHMITT

lernte die Schauspielerein an der Actor's Company in Aschaffenburg und Tanzen (Ballett, Step, Modern, Hip-Hop) bei Esther Burroughs ebenfalls in ihrer Heimatstadt. Workshops führten sie zu Margie Haber nach Los Angeles und an das Broadway Dance Center in New York.

Carla OYA

begann mit klassischen Tanz an der Akademie »Paso a dos« in Valencia und bei John Cranko in Stuttgart. Von 1997 an war sie vier Jahre lang Mitglied des Ballett-Ensembles das Saarländischen Staatstheaters und tanzte unter Marvin A. Smith bei »Paradise of Pain« und »SnoWhite«.

Daniela RAUSCH

Foto: Dirk Borm

absolvierte neben ihrem Jurastudium die Tanzausbildung am Institut für Bühnentanz in Köln, an der Elmhurst Ballet School Camverley in England und an der Rotterdamse Danceacademie in Holland. Sie tanzte u. a. bei »Tabaluga«, »Jonny spielt auf« und den »Sommernachtstraum«.

Frank Nimsgern Group
MUSIK

Frank Nimsgern über sich und die Musik zu »Poe – Pech und Schwefel«: »Musik ist für mich wie Sauerstoff zum Atmen. Ohne sie werde ich wahnsinnig. Bei der Premiere liefen mir die Tränen runter, und ich kann gar nicht beschreiben, warum. Ich brauche den Kontakt zum Publikum.Und ich bin froh über jeden Tag, an dem ich etwas neues lerne«.

Hardy Fischötter SCHLAGZEUG

Foto: Regina Geisler

Trommelte u. a. bereits bei Charlie Mariano, Joycelyn B. Smith, The Supremes und Stefan Raab. Er gastierte beim North Sea Jazz Festival, und bei Festivals in Warschau, Belgrad, Barcelona und in Montreal. Musicalerfahrung sammelte er bei »Judy«, »Paradise of Pain« und »SnoWhite«.

Marius Goldhammer BASS

zupfte unter anderem für Marla Glen, Gloria Gaynor, Randy Crawford , Nippy Noya und Joe Sample den Bass. Er ist Dozent für E-Bass an der Musikhochschule Köln und am Drummers Institute in Düsseldorf. Tourneen führten ihn auch nach Sibirien, Japan, Indien, Vatikanstaat und Afrika.

Rainer Scheithauer KEYBOARD

Foto: Sandra Wolf

Hat in Nürnberg, Freiburg und Würzburg Klavier studiert mit besonderem Schwerpunkt auf Popularmusik und Jazz. Als Keyboarder spielte er unter anderem mit Purple Schulz, den Weather Girls, Lutricia McNeal, Uwe Ochsenknecht. Studioarbeit auch als Produzent und Arrangeur.

Frank Nimsgern GITARREN UND PIANO

Studierte neben Komposition auch Gitarre und Klavier, unter anderem an der Berkely School of Music in Boston. Schon als Kind erhielt er von seinen hochmusikalischen Eltern Unterricht. Er spielte unter anderem mit Christoph Sepndel und Pete York, mit dem er »Superdrumming« drehte.

»Frank Nimsgern gilt als erfolgreichster
Innovator des deutschen Musicals«.
Arte, 1999

MVV
1 Netz. 1 Fahrplan. 1 Tarif.

MVV-Anschluss fürs Handy

akom muc

Der Fahrplan zum Mitnehmen –
einmal heruntergeladen, immer dabei

Mit dem MVV-Handy-Fahrplan haben Sie alle S- und U-Bahn-Verbindungen immer parat: fest installiert auf dem Handy*.
Einfach das Stichwort „München" per SMS (0,49 Euro/SMS) an die Kurzwahl **84422** schicken und den Fahrplan downloaden.
www.mvv-muenchen.de
* GPRS/WAP/Java

Bahn München
MVG
und über 50 weitere Partner im MVV